

## Aufnahmestelle für unbegleitete Flüchtlinge schließt

**THOLEY** (dix/dpa) Nach drei Jahren schließt die zentrale Stelle zur Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer in Tholey zum Jahresende. „Die sinkenden Fallzahlen zeigen, dass wir den Notstand überwunden und ein erfolgreiches System zur vorübergehenden Betreuung Minderjähriger erarbeitet haben“, sagte Staatssekretär Stephan Kolling (CDU) am Freitag. 2016 hätten noch 570 unbegleitete minderjährige Ausländer im „Schaumberger Hof“ Hilfe gefunden, 2019 seien es nur noch 129.

Ab 2020 werde das Verfahren vom Landesamt für Soziales in Saarbrücken übernommen. Betreut werden die jungen Flüchtlinge dann in Jugendhilfeeinrichtungen. Ursprünglich war das sogenannte Vorclearinghaus dazu gedacht, ein einheitliches behördliches Verfahren zur Unterbringung der Jugendlichen festzulegen, die Fälle im Ausländerzentralregister zu erfassen und, so Kolling, die örtlichen Jugendämter zu entlasten. Der „Schaumberger Hof“ wurde ab Februar 2016 nach Einführung des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher dazu genutzt, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu beherbergen. Im April 2019 lobte Sozialministerin Monika Bachmann (CDU) die Einrichtung als „zukunftsweisende Errungenschaft“ mit bundesweiter Vorreiterrolle. Bis zum 15. April dieses Jahres wurden dort 1246 junge Flüchtlinge aus mehr als 30 Nationen in Obhut genommen.